

Im Grünen eine ruhige Kugel schieben

Parkplatzgebühren werden für Verschönerungsarbeiten verwendet.

Eine ruhige Kugel zu schieben gehört zu den liebsten Beschäftigungen von Paul Bauwens-Adenauer, dem Enkel des ersten deutschen Bundeskanzlers. Einmal pro Woche wirft er im Kreise der Familie im Garten ein paar Kugeln ins Gras – Boule nennt sich dieser aus Frankreich importierte Sport. Jetzt gibt es auch im Stadtwald einen Bouleplatz, unmittelbar neben dem „Holiday Inn“-Hotel an der Dürener Straße. Für rund 7000 Euro hat die Sportstätten GmbH den sogenannten „geometrischen Garten“ im Stadtwald wieder instand setzen und auf Anregung der „Kölner Grün Stiftung“ den zwölf mal vier Meter großen Platz anlegen lassen. Das Geld stammt aus den Gebühren der Stadionparkplätze, die eigens für diese Aktion um 50 Cent erhöht worden sind. Im Laufe des Jahres sollen auf diese Weise rund 10 000 Euro zusammenkommen, die ebenfalls für die Verschönerung des Grüngürtels eingesetzt werden sollen. (tho)



Locker aus dem Handgelenk: Auf der neuen Boule-Anlage im Stadtwald versuchen sich Paul Bauwens-Adenauer (l.), Sportstätten-Aufsichtsrat Herbert Gey und Sportstätten-Chef Hans Rütten.

BILD: KNIEPS